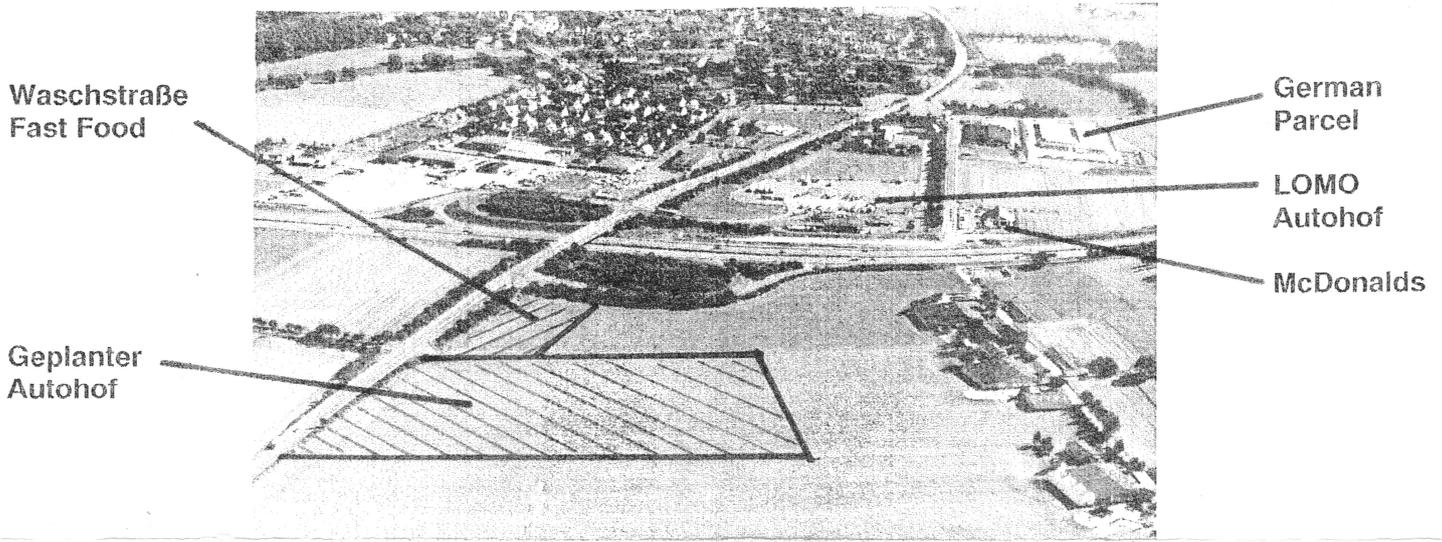


Bürgerbefragung

zur

Errichtung eines Autohofes an der BAB A 7

Die Gemeinde Guxhagen beabsichtigt, an der BAB A7 einen weiteren Autohof anzusiedeln. Den genauen Standort entnehmen Sie bitte dem abgedrucktem Luftbild. Die notwendigen Genehmigungen der zuständigen Behörden liegen vor, jedoch steht noch die abschließende Entscheidung der Gemeindevertretung (Satzungsbeschluß für den Bebauungsplan) aus.



Im Zuge des offiziellen Offenlegungsverfahrens sind 6 Einwendungen aus der Guxhagener Bevölkerung bei der Gemeinde Guxhagen eingegangen. Allerdings hat sich gezeigt, daß es wegen der geplanten Baumaßnahme doch größeren Diskussionsbedarf gibt.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Guxhagen hat daher beschlossen – bevor eine abschließende Entscheidung fällt – eine Bürgerbefragung durchzuführen. Vor- und Nachteile sind rückseitig dargestellt.

Bitte geben Sie den beigefügten Stimmzettel bis zum **14. Februar 2000, 18.00 Uhr** an die Gemeindeverwaltung zurück. Später eingehende Umschläge finden keine Berücksichtigung. Ein Stimmzettelumschlag sowie eine eidesstattliche Erklärung über die eigenhändige Abgabe Ihrer Stimme sind beigefügt. Beachten Sie dabei bitte folgendes Verfahren:

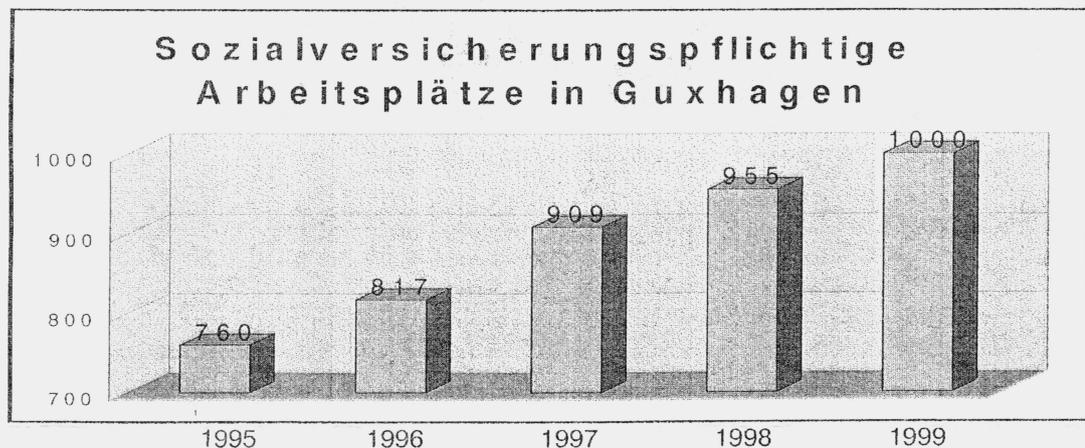
1. Der gekennzeichnete Stimmzettel ist in den mit einem Dienstsiegel versehenen Umschlag zu legen und zu verschließen.
2. Die eidesstattliche Erklärung ist vom Stimmberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Sofern eine Hilfsperson in Anspruch genommen wird, hat diese auf dem dafür vorgesehenen Feld zu unterschreiben. Eine fehlende Unterschrift macht die Abstimmung ungültig.
3. Der Stimmzettelumschlag und die eidesstattliche Erklärung werden getrennt voneinander in den beigefügten orangenen Freiumschlag gelegt. Dieser muß verschlossen werden.
4. Der Freiumschlag kann per Post (ohne Porto) verschickt oder bei der Gemeinde Guxhagen, Zum Ehrenhain 2, Guxhagen, abgegeben werden (Hausbriefkasten oder Zimmer 104).

SPD: Pro Gewerbeansiedlung - Pro Autohof

- Mit der Grenzöffnung und der Vereinigung beider deutscher Staaten ist Nordhessen ein zentraler Standort Deutschlands geworden. Eine gute verkehrstechnische Erschließung mit den Autobahnen A7, A44 und A49 bietet die Möglichkeit der Gewerbeansiedlung und die Schaffung von Arbeitsplätzen auch in Guxhagen.
- In Zeiten großer gesamtwirtschaftlicher Probleme und 4 Millionen Arbeitslosen in unserem Land, ist es unsere Aufgabe Arbeitsplätze zu schaffen.
- Der 1. große Schritt wurde in den 90er Jahren mit der Ausweisung des Gewerbegebietes gegenüber der Breitenau getan.
- Durch die Ansiedlung des geplanten Autohofes werden nicht nur 30 neue Arbeitsplätze geschaffen, sondern wir erreichen damit auch den Sprung über die Autobahn und legen einen wichtigen Grundstein für die zukünftige Gewerbeentwicklung in Guxhagen.

Ja - zur Ansiedlung von Gewerbe

Ja - zur Schaffung neuer Arbeitsplätze



CDU, GL und Grüne lehnen den Bau eines Aral-Autohofes aus folgenden Gründen ab:

- Durch einen Autohof wird der Verkehr um Guxhagen und auf der L3221 weiter zunehmen
- Als Folge davon steigt die Belastung der Guxhagener Bürger durch Abgase und Lärm
- Der Wert der Grundstücke in Guxhagen, besonders in der Breitenau, wird sinken
- Die besten Böden in der Gemarkung Guxhagen sind in der Auenlage. Sie sind zu wertvoll, um sie für einen Autohof zu versiegeln
- Die Versiegelung der Böden wirkt sich nachteilig auf das Grundwasser, den Luftaustausch und das Klima aus
- Bevor neuer Flächenverbrauch entsteht, sollten die vorhandenen Gewerbeflächen genutzt werden
- Die Sicherung von Arbeitsplätzen in der Landwirtschaft hat an diesem Standort Vorrang. Der Verlust eines Arbeitsplatzes in der Landwirtschaft kostet 5 weitere Arbeitsplätze in vor- und nachgelagerten Betrieben
- Die Zahl der versprochenen Arbeitsplätze beim Autohof ist sehr gering (10 Vollzeit- 10 Halbzzeitstellen)
- Es werden keine qualifizierten Arbeitsplätze geschaffen, dringend benötigte Ausbildungsplätze entstehen so nicht
- Die Naherholungsfunktion für die Guxhagener und Grifter Brüger geht dauerhaft verloren
- Die Belastung durch Abgase und Fahrzeuglärm hat ein Ausmaß erreicht, das eine Steigerung des Verkehrs verbietet
- Der Erhalt der Auenlandschaft an Fulda und Eder in landwirtschaftlicher Nutzung hat für uns, unsere Kinder, für die heimische Flora und Fauna und als Rastplatz für den Vogelzug absoluten Vorrang

Bitte unterstützen Sie die Bemühungen gegen den ARAL-Autohof
Stimmen Sie mit Nein!

Versicherung an Eides Statt

zur Volksbefragung über die Ausweisung eines
weiteren Gewerbegebietes und Ansiedlung eines
Autohofes jenseits der Bundesautobahn A 7

Ich versichere an Eides Statt, daß

- ich den beigefügten Stimmzettel persönlich gekennzeichnet habe.

- ich als Hilfsperson den beigefügten Stimmzettel gemäß dem erklärten Willen der Wählerin oder des Wählers gekennzeichnet habe.

(zustreffendes bitte ankreuzen)

Name der Hilfsperson:

Guxhagen, den _____

Unterschrift des Wählers bzw. der Hilfsperson

Als Ergänzung zu den Unterlagen der
Volksbefragung geben wir Ihnen noch folgenden
Hinweis:

Die Bürgerbefragung ist rechtlich in ihrem
Ergebnis unverbindlich. Die Gemeindevertretung
der Gemeinde Guxhagen ist in ihrer
Entscheidung trotzdem frei und wird unabhängig
von dem Ergebnis der Befragung einen Beschluß
fassen.

Guxhagen, 27.01.2000

DER GEMEINDEVORSTAND
DER GEMEINDE GUXHAGEN

gez.

Becker
Bürgermeister

**Abstimmungszettel für die Bürgerbefragung
zur Ausweisung eines weiteren
Gewerbegebietes mit Ansiedlung eines
Autohofes jenseits der Bundesautobahn A 7**

**Der Ausweisung eines weiteren
Gewerbegebietes mit Ansiedlung eines
Autohofes jenseits der Bundesautobahn A 7**

stimme ich zu

stimme ich nicht zu

Stimmenthaltung